



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Newsletter 05.2015 berichte ich Ihnen über den Einbau von duktilen Gussrohren für Wasserleitungen bei einer Straßenbaumaßnahme in der Schweiz sowie zur sicheren Trinkwasserversorgung einer Gemeinde und einer Liegenschaft in Deutschland.

Ein weiterer Beitrag berichtet über die Anwendung von duktilen Gussrammpfählen für eine Autobahneinhausung in Österreich. Einbau duktiler Guss-Rohrsysteme so, wie sie gebraucht werden.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen

Ihr Raimund Moisa



## Erneuerung von Trinkwasserleitungen im Zuge eines Kreiselsneubaus in Strengelbach

♦ Seit Oktober 2014 ist die Gemeinde Strengelbach, Kanton Aargau, um eine Attraktion reicher: Nach sieben Monaten Bauzeit konnte beim Kreuzplatz der erste Verkehrskreisler der Gemeinde für den Verkehr freigegeben werden. Im Zuge der Bauarbeiten wurden ab März 2014 auch diverse Werkleitungen erneuert, unter anderem eine 280 m lange Trinkwassertransportleitung DN 300 sowie verschiedene Versorgungsleitungen DN 125 (100 m) und DN 150 (80 m). Die Wasserversorgung Strengelbach entschied sich für die langlebigen und bewährten Vollschutzrohre von Roll ECOPUR aus duktilem Gusseisen mit verstärkter Umhüllung nach EN 545 und mit dem Schub-sicherungssystem HYDROTIGHT. Gründe hierfür waren die sehr engen Platzverhältnisse, die Flexibilität des Guss-Rohr-systems sowie dessen einfache Montage. Die ECOPUR-Steckmuffenrohre verfügen über eine porenfreie integrale Innen- und Außenbeschichtung aus Polyurethan (PUR) nach EN 15655 bzw. EN 15189 und können auch in stark aggressiven Böden eingesetzt werden. Dank ihres elektrisch isolierenden Beschichtungs- und Schubsicherungssystems widerstehen sie auch galvanischer Korrosion durch Streuströme oder Makroelementbildung. Außerdem kamen Formstücke von Roll ECOFIT und diverse Absperrarmaturen VS5000 mit integraler Epoxidharz-Beschichtung nach EN 14901 und RAL - GZ 662 sowie Hydranten vom Typ HYTEC/VARIO 2.0 zum Einsatz.

## Wasserleitung für drei Asylunterkünfte

♦ Drei Gebäude der ehemaligen US-Kaserne „Conn Barracks“, nordöstlich von Geldersheim bei Schweinfurt, sollen ab April 2015 als Notunterkünfte für Asylbewerber dienen. Für die Wasserversorgung ist der Zweckverband zur Wasserversorgung der RHÖN-MAINTAL-GRUPPE in Poppenhausen zuständig. Es wurden 1.030 m Rohre aus duktilem Gusseisen DN 200, PFA 16 mit Zementmörtel-

Umhüllung (ZM-U) und längskraftschlüssiger TYTON SIT PLUS® - Steckmuffen-Verbindung eingebaut. Die Anbindung an die bestehende Fernleitung DN 400 GGG/ZM-U liegt in einem neuen Abgabeschacht in der Nähe von Geldersheim. Der Anschluss an das bestehende Leitungssystem DN 100 GGG findet auf dem ehemaligen US-Militärgelände statt. Rohre aus duktilem Gusseisen können

auch bei kalten Temperaturen problemlos eingebaut und montiert werden. Dies war für den Fertigstellungstermin mit einem engen Zeitfenster während der Wintermonate von hoher Bedeutung. Die Arbeiten sind im März abgeschlossen worden, und die Rohrleitung konnte planmäßig Ende März 2015 in Betrieb genommen werden.

## Duktile Gussrammpfähle für die Einhausung Zederhaus der Tauern-Autobahn

◆ Im Jahr 2004 unterzeichneten ASFINAG, Bund und die Länder eine „Gemeinsame Erklärung zur Erarbeitung und Realisierung von Umweltentlastungsmaßnahmen“ entlang der A 10, der Tauern-Autobahn, zwischen Salzburg und Kärnten. Ein Maßnahmenpaket von rund 300 Millionen Euro wurde zum Schutz der Anrainer geschnürt. Mit der Einhausung in Zederhaus wird zurzeit das größte Projekt (Investition: 67 Millionen Euro) realisiert.

Ende August 2013 starteten die Arbeiten zur Errichtung einer knapp eineinhalb Kilometer langen Einhausung, welche die Anwohner von

Zederhaus vor dem Lärm entlang der A 10 schützen und bis Sommer 2017 fertiggestellt sein soll. Während der Bauarbeiten auf der Fahrbahn in Richtung Kärnten stellte sich bei laufenden Bodenuntersuchungen heraus, dass wegen des nur wenig gering tragfähigen Untergrunds eine Tiefgründung notwendig wird, um die Lasten des Tunnelbauwerks in tragfähige Bodenschichten abzuleiten.

Im Auftrag der ASFINAG wurde das bauausführende Unternehmen, die Felbermayr Bau GmbH, mit der Ausarbeitung eines Nachtragsangebots beauftragt. Die wirtschaftliche Prüfung, Flexibilität,



die Herstellung von Probesträngen und eine statische Probesträngbelastung führten zur Wahl des TRM-Pfahlsystems mit zementmörtel-verpressten duktilen Gussrammpfählen DN 118. Etwa 35.000 Laufmeter werden auf diese Weise in den Untergrund gebracht und sorgen für ein stabiles Fundament. Die Gründung der ersten Richtungsfahrbahn mit 20.000 Laufmetern TRM-Pfählen wurde bereits im Jahr 2014 erfolgreich abgeschlossen.



## Neue Trinkwasserverbindungsleitung zwischen den Hochbehältern Heizenberg und Mönstadt

◆ Die Gemeinde Grävenwiesbach in der Metropolregion Frankfurt RheinMain beauftragte den Neubau der Verbindungsleitung zwischen den Hochbehältern Heizenberg und Mönstadt.

Die 2.400 m lange Verbindungsleitung beginnt am bestehenden Hochbehälter Heizenberg mit einem Anschluss an seine Wasserkammer. Wegen der geodätischen Höhenverhältnisse muss direkt am Hochbehälter Heizenberg eine Pumpstation errichtet werden.

Für die neue Verbindungsleitung wurden duktile Gussrohre DN 100, C 100 mit längskraftschlüssigen Steckmuffen-Verbindungen TYTON SIT PLUS® und Zementmörtel Umhüllung nach EN 15542 gewählt.

Die Rohrleitung verläuft über unbefestigte Feldwegparzellen bis zum Anwesen „Am Bahnhof“, welches mit einem Hausanschluss ausgestattet wird.

Löschwasser kann über einen neuen Hydranten bezogen werden.

Weiterhin verläuft die Leitungstrasse über einen teilweise mit Schotter befestigten Waldweg. In offener Bauweise wird die Landesstraße L 3375 gekreuzt und der Wiesbach unter Einsatz des HDD-Verfahrens unterquert. In diesem Bereich liegt das Produktenrohr auf Gleitkufen in einem Schutzrohr. Beide Schutzrohren werden wasserdicht verschlossen.

Die Baumaßnahme begann im April 2015 und soll im August 2015 fertiggestellt sein.

### Termine

#### 09.–10. Juni 2015

12. Kanalbautage,  
Kassel

#### 17.–19. September 2015

30. BWK Bundeskongress,  
Jena

### Impressum

Herausgeber/Copyright:  
European Association for Ductile  
Iron Pipe Systems · EADIPS®/  
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme  
(FGR®) e.V.

Im Leuschnerpark 4  
64347 Griesheim/Deutschland

Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25

Fax: +49 (0)61 55/60 52 26

E-Mail: [info@eadips.org](mailto:info@eadips.org)

[www.eadips.org](http://www.eadips.org)

Redaktionsschluss: 11.05.2015

Gesamtherstellung: [schneider.media](mailto:schneider.media)

